

Diese letztere Art wurde von Herrn Becker bei Astrachan gefunden, und zwar auf derselben Futterpflanze (Nitraria), auf welcher in Sibirien auch der Geblersche Käfer lebt. Mit dem letzteren hat er nach dem Entdecker auch die grosse Flüchtigkeit gemein.

Sphenoptera Beckeri Dohrn.

Im Jahrgange 1866 dieser Zeitung habe ich die Beschreibung der Sphen. Beckeri nach einem einzigen Exemplare geliefert. Jetzt liegt mir noch ein halbes Dutzend dieser hübschen astrachanischen Art vor, und ich kann demnach jene Beschreibung zunächst dahin bestätigen, dass die hinzugekommenen Stücke sämmtlich einen rothgoldenen Kopf zeigen. Auch ist der Apex an allen Flügeldecken dreizackig, und ich möchte vermuthen, dass ich nicht ausschliesslich bloß Männchen vor mir habe. In zwei Punkten aber muss ich jene Beschreibung genauer dahin praecisiren, erstens, dass die feine Mittellinie des Thorax vor dem Scutellum nicht als Merkmal der Art beizubehalten ist, weil sie an der Mehrzahl der neu hinzugetretenen Exemplare nicht mehr erkennbar ist — zweitens, dass die Länge des Thieres (damals auf $5\frac{1}{2}$ Linien angegeben) lauten muss: Long. 4 bis $5\frac{1}{2}$ lin.

C. A. D.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Dohrn Carl August

Artikel/Article: [Sphenoptera Beckeri Dohrn. 144](#)